

Internationaler Museumstag im Augusteum: Begegnung mit dem Original

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt lädt im Rahmen des Internationalen Museumstages zu einem Fachvortrag über Albrecht Dürers Marienleben in die Kapelle des Augusteums ein.

Wittenberg, den 07. Mai 2019

Anlässlich des Internationalen Museumstags am 19. Mai widmet sich Dr. Tina Bode, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Luthergedenkstätten, einer **Begegnung mit dem Original: „Albrecht Dürers Marienleben. Innovative Verbindung von Text und Bild im illustrierten Buch“**.

Im Jahr 1511 gab Albrecht Dürer das Marienleben in Form eines illustrierten Buches heraus, in dem er 20 selbst geschaffene Holzschnitte mit lateinischen Texten eines Autors zur Lebensgeschichte Marias zusammenbrachte. Geschickt verband Dürer die Tradition der illuminierten Handschriften mit der neuen Erfindung des Buchdrucks, sodass das Werk noch zehn Jahre später zu seinen meistverkauften Büchern zählte – und somit quasi zum „Bestseller“ wurde.

Im Vortrag werden die einzelnen Holzschnitte im Nachdruck um 1580 gezeigt und gemeinsam betrachtet. Dabei werden die Hintergründe ihrer Entstehung am Vorabend der Reformation und ihre anhaltende Beliebtheit als private Andachtsbilder beleuchtet. Auch über die erfolglose Warnung Dürers, das Werk zu kopieren, wird gesprochen.

WANN: Sonntag, den 19. Mai 2019 um 15:00 Uhr

WO: Kapelle im Augusteum Wittenberg, Collegienstraße 54,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Der Eintritt ist frei.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.maritnluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de